

Ein Wiederfund von *Hadena filigrana* (ESPER, [1788]) in Nordrhein-Westfalen (Lep., Noctuidae)

von ARMIN RADTKE

Zusammenfassung:

Es wird über einen Fund der Noctuide *Hadena filigrana* (ESPER, [1788]) in der Umgebung von Marsberg, Ostwestfalen, NRW, im Juni 2002 berichtet. Die Art galt nach der Roten Liste NRW (1999) als „ausgestorben oder verschollen“.

Abstract:

Rediscovery of *Hadena filigrana* (ESPER, [1788]) in North Rhine-Westphalia

The article reports a find in June 2002 of the noctuid moth *Hadena filigrana* (ESPER, [1788]) near Marsberg, East North Rhine-Westphalia. According to the Red Data Book NRW (1999) the species was considered to be "lost or extinct".

In der aktuellen Roten Liste NRW (DUDLER et al. 1999) ist *Hadena filigrana* (ESPER, [1788]) als ausgestorben oder verschollen eingestuft. Die letzten belegten Nachweise aus Nordrhein-Westfalen stellen zwei, in der Sammlung des Naturkundemuseums Dortmund befindliche Falter mit dem Etikett: „Umgebung Warburg e. l. 1893“, dar (ROBENZ & SCHAEFER 1987). Diese wurden von UFFELN dem Museum übergeben, er schreibt (1908): „Allein bei Wbg. [Warburg] gef., in einzelnen Jahren n. slt., meistens aber s. sp. [sehr spärlich]. Rpe. auf *Silene nutans* und *inflata*...“

ROBENZ & SCHAEFER (1987) führen in ihrer Bearbeitung der Noctuiden Westfalens zwei weitere, *filigrana* betreffende, Literaturzitate an: GRABE (1935) und ZIELASKOWSKI (1951). Da es sich bei diesen dort publizierten Funden nicht ausschließen läßt, daß Verwechslungen der Fundorte vorliegen, wurden diese Meldungen nicht mit in die aktuelle Rote Liste aufgenommen (pers. Mitt. H.-J. WEIGT).

ROBENZ & SCHAEFER (1987) schreiben: „Es wäre wünschenswert, *Hadena filigrana* bei Marsberg oder im mittleren Diemeltal wieder aufzufinden.“ Dieser Wunsch ist nun in Erfüllung gegangen. Am 22.06.2002 wurde bei einem Leuchtabend ein Weibchen dieser Nelkeneulenart im NSG „Hasental“ südl. Marsberg, Ostwestfalen (MTB 4519), nachgewiesen. Der Fundort liegt auf ca. 300 m Höhe an einem südexponierten Kalkmagerrasenhang.

Für das benachbarte Nordhessen stammen die letzten bekannt gewordenen Nachweise aus dem Habichtswald, Raum Kassel (REUHL 1974). Frühere Funde gelangten SPEYER (1867) bei Rhoden und BORGMANN (1878) wiederum bei Kassel. Nach mündlicher Auskunft von B. HANNOVER sind in den letzten Jahren keine weiteren Nachweise mehr bekannt geworden. Die nächstgelegenen aktuellen Vorkommen von *H. filigrana* sind somit die beiden, von H.-

J. FALKENHAHN entdeckten, im Gladenbacher Bergland im hessischen Teil des Naturraums Westerwald (FALKENHAHN 1998).

Es soll später versucht werden zu klären, ob der nachgewiesene Falter Teil einer bodenständigen Population ist, oder ob es sich vielleicht nur um ein einzelnes dispergierendes Weibchen handelte. Potentielle Raupennahrungspflanzen (*Silene* sp.) sind am Fundort anzutreffen. Der schon etwas abgeflogene Falter befindet sich in der Landessammlung rheinisch-westfälischer Lepidopteren im Aquazoo-LÖBBECKE Museum in Düsseldorf.

Danksagung

Mein Dank gilt Herrn G. SWOBODA (Leverkusen) für die Bereitstellung von Literatur, Herrn H.-J. WEIGT (Schwerte) für seine Hilfestellung bei der Einordnung einzelner alter nordrhein-westfälischer Literaturangaben und Herrn B. HANNOVER (Bad Wildungen) für seine Informationen zur gegenwärtigen Situation im Landkreis Waldeck-Frankenberg (Hessen) und der Umgebung der Stadt Kassel.

Literatur:

- BORGMANN, H. (1878): Anleitung zum Schmetterlingsfang und zur Schmetterlingszucht nebst einem Verzeichnis der Makrolepidopteren der Umgebung Cassels sowie einem Anhang, einige Mikrolepidopteren dieser Fauna enthaltend, unter Angabe der Fundorte, Lebensweise ec. — 207 S., 4 Tafeln, Kassel
- DUDLER, H., KINKLER, H., LECHNER, R., RETZLAFF, H., SCHMITZ, W. & SCHUMACHER, H. (1999): Rote Liste der gefährdeten Schmetterlinge (Lepidoptera) in Nordrhein-Westfalen. 3. Fassung mit Artenverzeichnis. — in: LÖBF: Rote Liste der gefährdeten Pflanzen und Tiere in Nordrhein-Westfalen. 3. Fassung — Schriftenr. LÖBF, 17: 575-626, Recklinghausen
- FALKENHAHN, H.-J. (1998): *Rhyacia lucipeta* ([D. & S], 1775) und *Hadena filigrana* (Esp., [1788]) (Lepidoptera: Noctuidae) in trockenwarmen Biotopen des nordöstlichen Rheinischen Schiefergebirges. — Nachr.ent.Ver.Apollo, N.F. 19: 101-108, Frankfurt/Main
- GRABE, A. (1935/36): Zusammenstellung der von 1923 bis 1934 im Ruhrgebiet neu aufgefundenen Groß-Schmetterlingsarten. — Int.Ent.Z. 29, Guben u. Ent.Z., 49, Frankfurt/Main
- REUHL, H. (1974): Die Großschmetterlinge („Macrolepidoptera“) Nordhessens, IV. „Heterocera“ (Nachtfalter), 2. Noctuidae (Eulen) b. — Philippia, 2: 94-105, Kassel
- ROBENZ, W. & SCHAEFER, J. (1987): Lepidoptera Westfalica. Noctuoidea, 64. Familie: Noctuidae, Subfamilie: Hadeninae I. — Abh.Westf.Mus.Naturkd., 49 (3), Münster
- SPEYER, A. (1867): Die Lepidopteren-Fauna des Fürstenthums Waldeck. — Verh. Naturhist.Ver.preuß.Rheinld.Westph., 24: 147-298, Bonn.
- UFFELN, K. (1908): Die Grossschmetterlinge Westfalens mit besonderer Berücksichtigung der Gegenden von Warburg, Rietberg und Hagen. — Jber.Westf.Prov.Ver. Wiss. u. Kunst, 36, (Beih.): 138, Münster
- ZIELASKOWSKI, H. (1951): Die Großschmetterlinge des Ruhrgebietes. — Mitt. Ruhrlandmus. Stadt Essen, 176, Essen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Radtke Armin

Artikel/Article: [Ein Wiederfund von *Hadena filigrama* \(Esper, \[1788\]\) in Nordrhein-Westfalen \(Lep., Noctuidae\) 76-77](#)